

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Koehler Paper tritt Klimabündnis Baden-Württemberg bei und verpflichtet sich zu signifikanter Treibhausgasreduktion bis 2030

- **Koehler Paper unterzeichnet Klimaschutzvereinbarung mit dem Umweltministerium von Baden-Württemberg**
- **Laufzeit der Klimaschutzvereinbarung auf 10 Jahre angelegt**
- **Reduktion der direkten CO₂ Emissionen bis 2030 um 80 %**

Oberkirch, 05.05.2022 – Koehler Paper, ein Unternehmen der Koehler-Gruppe, kann auf eine über 210-jährige Firmengeschichte zurückblicken und zählt mit rund 1 Milliarde Euro Umsatz zu den wenigen unabhängigen deutschen Familienunternehmen in der Papierindustrie. Entsprechend langfristig und nachhaltig sind auch die unternehmerischen Entscheidungen, die getroffen werden. Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt sich Koehler Paper das Ziel, seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 80 %, gegenüber dem Basisjahr 2020, zu reduzieren. Das entspricht ca. 360.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Koehler Paper liefert nachhaltigen Beitrag zum Pariser Klimaschutzabkommen der Vereinten Nationen

Mit dem im Dezember 2015 von den Vereinten Nationen auf den Weg gebrachten Übereinkommen von Paris hat die Weltgemeinschaft die Weichen für einen zukunftsgerichteten Klimaschutz gestellt. Der Anstieg der durchschnittlichen globalen Temperatur soll auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau gehalten werden. Darüber hinaus sollen Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Als eine der europaweit führenden Wirtschaftsregionen steht Baden-Württemberg in einer besonderen Verantwortung. Dabei fällt der Wirtschaft eine Schlüsselrolle zu.

Um dieser Schlüsselrolle gerecht zu werden, wurde ein Klimabündnis zwischen dem Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg und Unternehmen des Landes geschaffen. Die Partner unterstützen sich dabei gegenseitig bei der Erreichung der politischen und unternehmerischen Klimaschutzziele. Koehler Paper ist diesem Bündnis jetzt beigetreten.

Nachhaltiges Handeln in den Genen eines Papierherstellers

Dr. Stefan Karrer, technischer Vorstand der Koehler-Gruppe, betont: „Mit allen Ressourcen sparsam und nachhaltig umzugehen, ist für Koehler seit der Gründung vor über 210 Jahren untrennbar mit der Zukunftssicherung des Unternehmens verbunden.“ Seit Jahrzehnten engagiert sich Koehler aktiv im Bereich Klimaschutz, setzt Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz um und monitort die eigenen CO₂-Emissionen sowie den Anteil erneuerbaren Stroms und Wärme. „Unsere CO₂-Emissionen konnten durch eine Stei-

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

gerung der Energieeffizienz und damit durch eine Reduzierung des spezifischen Wärme- und Stromverbrauchs, seit 2003 bereits deutlich reduziert werden“, ergänzt Dr. Karrer die Aktivitäten mit dem Blick auf das nachhaltige Handeln der Koehler-Gruppe.

Geplante Reduktion der CO₂-Emissionen

2020 entwickelte die Koehler-Gruppe für sich eine konzernweite Klimastrategie, die 2021 verabschiedet wurde. Konkret nennt Dr. Stefan Karrer folgendes Ziel: „Schon bis zum Jahr 2025 werden wir 90 % der sogenannten Scope 2 Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2020 reduzieren. Dazu zählen beispielsweise die Emissionen, die bei der Erzeugung der für die Papierproduktion notwendigen Energie entstehen.“ Schon bis 2030 will Koehler außerdem 80 % der Scope 1 Emissionen reduzieren und 100 % des Strom- und Wärmeverbrauchs bilanziell aus erneuerbaren Energien sicherstellen. Zu den Scope 1 Emissionen zählen beispielsweise die CO₂-Emissionen, die bei der Energieerzeugung aus Steinkohle freigesetzt werden.

Umfangreiche Maßnahmen zur CO₂-Reduktion bereits angestoßen

Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, wurden bereits umfangreiche Maßnahmen angestoßen. Beispielsweise plant Koehler Paper sein Heizkraftwerk am Standort Oberkirch in den kommenden Jahren vollständig auf Biomasse umzustellen. Durch die Umstellung von Steinkohle als primären Brennstoff auf Biomasse werden mehr als 150.000 t CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart. Die Inbetriebnahme ist für 2024 geplant. Dafür investiert das Unternehmen rund 60 Millionen Euro.

Ein weiteres Beispiel ist die Nutzung von grünem Strom in der Papierproduktion. Seit Beginn des Jahres nutzt die neue Produktionslinie 8 in Kehl zu 100 % grünen Strom aus einer regionalen Quelle, dem Wasserkraftwerk Schluchsee. Darüber hinaus sorgt der Dampf aus dem Biomasseheizkraftwerk am Koehler Paper Standort Kehl schon seit der Inbetriebnahme der Produktionslinie 8 im Jahr 2019 für eine nahezu CO₂-freie Trocknung der Papierbahn.

Das sind nur zwei Beispiele aus einem umfangreichen Maßnahmenkatalog. Um den Fortschritt der Maßnahmen zur CO₂-Emissionsreduzierung zu verfolgen, wird eine Ausgangsbilanz erstellt. Die jährlichen Veränderungen werden genau ermittelt, bewertet und regelmäßig veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Klimabündnis finden Sie unter:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/klimaschutz/klimabuendnis-unternehmen>



Abbildung: Dr. Stefan Karrer, technischer Vorstand der Koehler-Gruppe (rechts) erhält von Ministerialdirektor Michael Münteferl die Urkunde des Umweltministeriums Baden-Württemberg. | Quelle: Martin Stollberg

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Geschäftsführender Gesellschafter: Koehler Management SE · Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRB 719979
Vorstand: Kai Furler (Vorsitzender), Dr. Stefan Karrer, Frank Lendowski · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Furler

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2021 bei 70 %, bei einem Jahresumsatz von rund 1 Milliarde Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions widmet sich Koehler darüber hinaus der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern, die außerhalb der Spezialpapierproduktion und Energieerzeugung liegen.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392